

MONITORING KULTURFINANZIERUNG MV

Exkurs C: Kulturförderung in Zeiten von Corona. Auszug aus: Servicecenter Kultur MV (Hrsg.): Monitoring Kulturförderung MV. Bestandsaufnahme der Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern. Rostock, 2022, S. 134-136.

monitoring.servicecenter-kultur.de

Das Projekt „Monitoring Kulturförderung MV“ zielt auf eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Kulturförderung im Kulturland Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2019. Das Projekt der KARO gAG wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern gefördert und unter Projektleitung des Servicecenter Kultur MV (Rostock) realisiert.

Exkurs C: Kulturförderung in Zeiten von Corona

Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020 und den damit verbundenen Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung mussten die meisten Kulturträger in MV schließen und gerieten finanziell unter Druck. Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt, Eigenmittel nicht erwirtschaftet werden, während Sach- und Personalkosten weiter anfielen. Zügig reagierte die Verwaltung auf Landesebene im März 2020 mit Flexibilität bei der Kulturförderung und Mittelverwendung und erließ vereinfachende Sonderregelungen. Bereits im April 2020 beschloss das Kabinett im Rahmen des *MV Schutzfonds* den *MV Schutzfonds Kultur*, der dazu dienen sollte, Kulturträger und Künstler:innen abzusichern. Der Schutzfonds hatte ein Volumen von 20 Mio. € und bestand zunächst aus sechs Säulen und wurde im Kontext der BKM-Förderungen um eine siebte Säule zur Unterstützung der Akquise von Bundesmitteln ergänzt:

- Säule 1: Institutionell geförderte Einrichtungen / Einrichtungen, die in Analogie gefördert werden
- Säule 2: Träger mit gemeinnützigen Projekten in der Kulturförderung
- Säule 3: Träger mit gemeinnützigen Projekten außerhalb der Kulturförderung
- Säule 4: Überbrückungsstipendien in Höhe von 2.000 €
- Säule 5: Träger der allgemeinen und politischen Weiterbildung
- Säule 6: Träger der Gedenkstättenarbeit
- Säule 7: Refinanzierung von Eigenanteilen (ab 2021)

MV Schutzfonds Kultur (20 Mio. €) Bedarfsschätzung

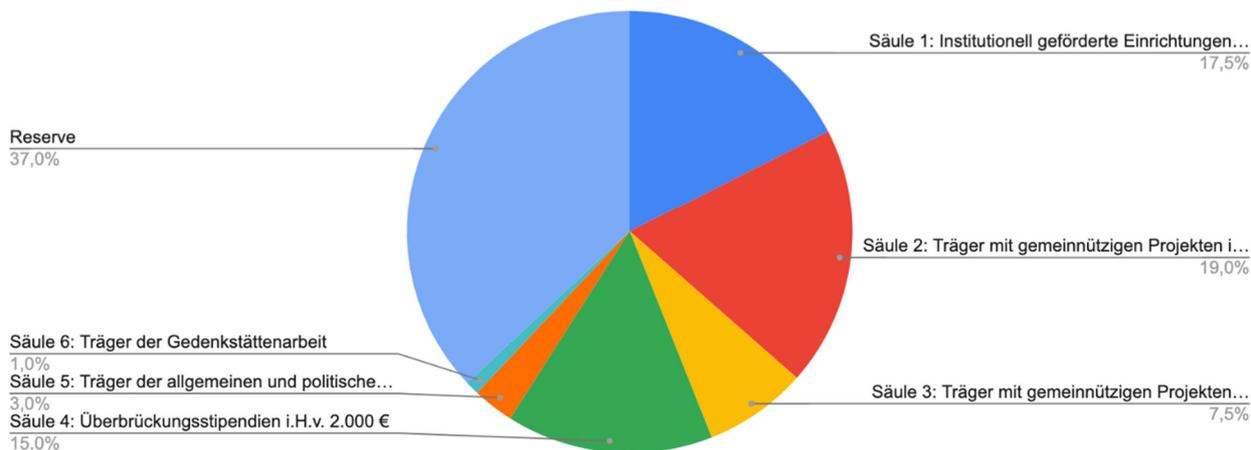


Abb. Ca) MV Schutzfonds Kultur – Bedarfsschätzung, Quelle: *regierung-mv.de* (Januar 2021); eigene Darstellung.

Damit war das MfBWK mehr denn je Ansprechpartner für Kulturakteure, die zuvor ohne Kulturförderung auskommen mussten, wie Veranstalter:innen, Live-Spielstätten und Künstler:innen. Vor allem die Überbrückungsstipendien wurden rasch angenommen, erreichten die Zielgruppe und wurden 2021 ein zweites Mal aufgelegt, während in den anderen Säulen nur ein langsamerer Mittelabfluss verzeichnet wurde. Nach mehrfacher Verlängerung des Schutzfonds waren im Januar 2022 10,2 Mio. € aus dem *MV Schutzfonds Kultur* ausgezahlt.¹ Eine erneute Auflage des Stipendienprogramms konnte in der zweiten Jahreshälfte 2021 nicht umgesetzt werden. Der Grund waren haushaltsrechtliche Bedenken zu möglicher Doppelförderung durch die Künstlerstipendien des Bundes.

Parallel zum Schutzfonds des Landes wurden auf Bundesebene sehr schnell Hilfsprogramme wie die *Corona-Soforthilfe* geschaffen, die auch von Kulturträgern und Künstler:innen genutzt werden konnten. Hinzu kamen Erleichterungen beim *Kurzarbeitergeld*, beim *Arbeitslosengeld 2* und weitere arbeitsmarktpolitische Instrumente.

Im August 2020 wurde durch die *Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien* das mit einer Milliarde € ausgestattete Programm *Neustart Kultur* bekannt gemacht. Mit über 50 Teilprogrammen, die von kulturellen Dachverbänden und den *Bundeskulturfonds* sowie später den Verwertungsgesellschaften als selbstverwaltete Fonds bewirtschaftet wurden, wurden vier Programmlinien verfolgt.² Auch für Kulturträger in MV eröffneten sich damit neue Möglichkeiten. Auf Landesebene wurde dem *MV Schutzfonds Kultur* die siebte Säule „Refinanzierung von Eigenanteilen“ hinzugefügt, die der Kofinanzierung dieser Programme dienen sollte. Die Wirkung dieses beispielhaften Matching-Funds³ könnte im Rahmen einer dauerhaften Datenerhebung betrachtet werden. Wegen des Andauerns der Pandemie wurde *Neustart Kultur* im Februar 2021 verlängert und um Mittel einer weiteren Milliarde € aufgestockt. Hinzu kamen seitdem zahlreiche Stipendienprogramme für Künstler:innen aller Sparten.

¹ Vgl. „Bereits Hälfte der Mittel für Corona-Kulturhilfen ausgezahlt.“ dpa-Meldung vom 27.01.2022;

www.focus.de/regional/mecklenburg-vorpommern/bereits-haelfte-der-mittel-fuer-corona-kulturhilfen-ausgezahlt_id_44467288.html.

² Programmlinien des *Neustart Kultur*-Programms: Pandemiebedingte Investitionen; Stärkung der Kulturinfrastruktur; Alternative, auch digitale Kulturangebote; Kompensation pandemiebedingter Einnahmeverluste und Mehrbedarfe bei bundesgeförderten Häusern und Projekten; vgl. www.kulturrat.de/corona-pandemie/neustart-kultur.

³ Matching-Fund: komplementäre Finanzierung für kulturelle Institutionen bzw. Non-Profit-Organisationen nach den Bedingungen des Hauptförderers.

Laut Befragung der Kulturträger in MV⁴ hat ein großer Teil von insgesamt 45 % der Träger im Jahr 2020 Corona-Hilfen beantragt und bekam sie bewilligt. Freie Träger beantragten wesentlich häufiger Corona-Hilfen, mehr als die Hälfte erhielten Bewilligungen. Doch auch öffentliche Träger erhielten zu mehr als 25 % Corona-Hilfen. Vor allem bei Bundesprogrammen waren Gebietskörperschaften jedoch häufig nicht antragsberechtigt. Bemerkenswert ist die Bewilligungsquote, die sich hieraus ableiten lässt. 94 % aller Träger, die Corona-Hilfen beantragten, erhielten diese auch.⁵ Die befragten Träger, die Bewilligungen für Corona-Hilfen erhielten, gaben die Höhe der Mittel im Durchschnitt mit 31.000 € an.

Inanspruchnahme von Corona-Hilfen durch Kulturträger

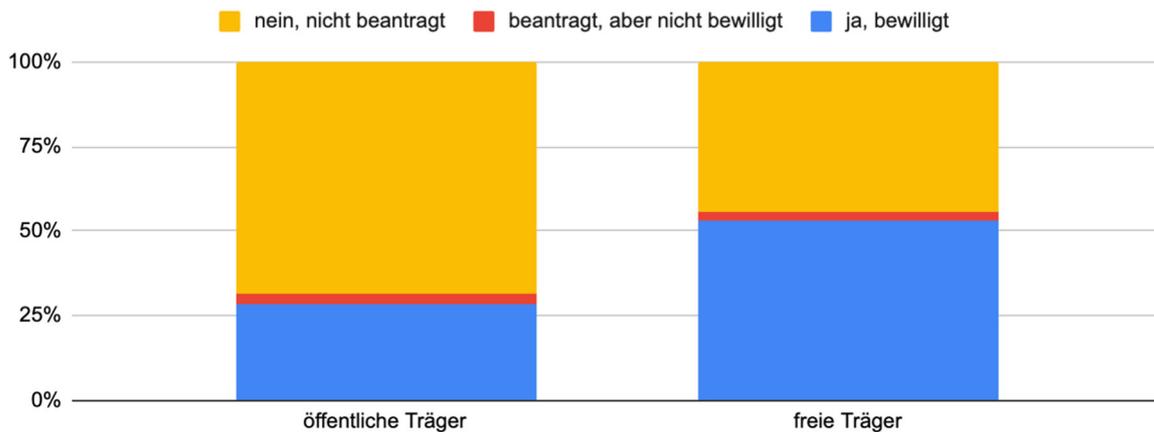


Abb. Cb) Inanspruchnahmen von Corona-Hilfen durch Kulturträger in MV 2020; Quelle: KMMV – Befragung KT (2021); eigene Darstellung.

Corona-Hilfen	öffentliche Träger	freie Träger	gesamt
ja, bewilligt	28 %	53 %	45 %
beantragt, aber nicht bewilligt	3 %	3 %	3 %
nein, nicht beantragt	69 %	44 %	52 %
Bewilligungsquote	90 %	95 %	94 %

Tab. Cc) Inanspruchnahmen von Corona-Hilfen durch Kulturträger in MV 2020 mit Bewilligungsquote; Quelle: KMMV – Befragung KT (2021); eigene Berechnung.

Beispielhaft für die Förderung aus *Neustart Kultur* seien die Programme des *Fonds Soziokultur* genannt. Dieser förderte in fünf Ausschreibungen mit 10,6 Mio. € bundesweit 561 Projekte. Davon entfielen 17 geförderte Projekte auf MV – im Bundesland konnten 45 % der beantragten Projekte bewilligt werden.

⁴ KMMV – Befragung KT (2021).

⁵ Dieser Umstand lässt jedoch keine Rückschlüsse darauf zu, in welchem Umfang beantragte Mittel bewilligt wurden.

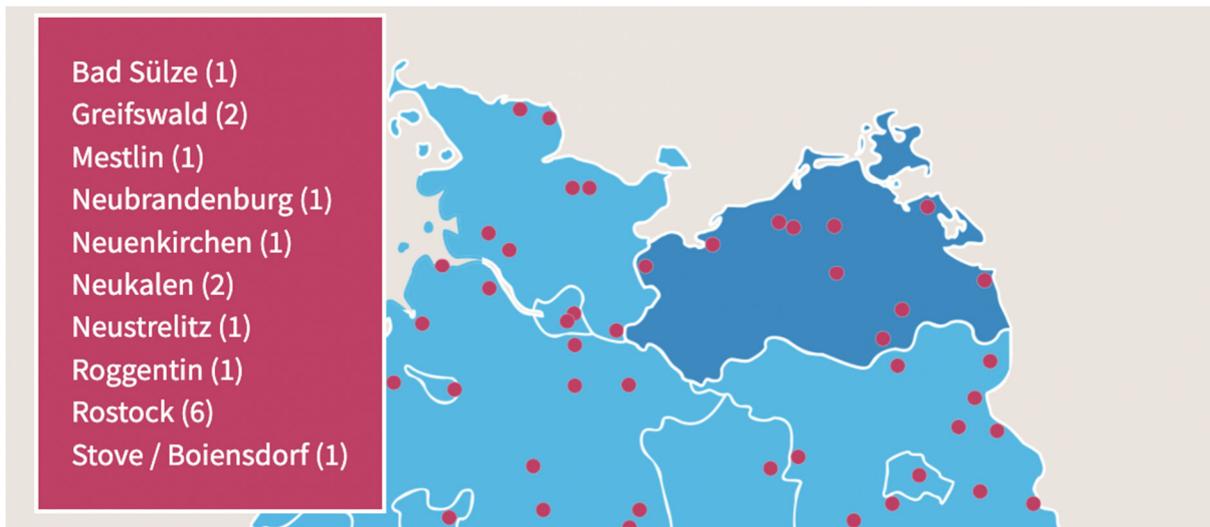


Abb. Cd) Förderung des Fonds Soziokultur aus Neustart Kultur in MV; Quelle: Fonds Soziokultur e.V.

Im Rahmen dieser Analyse wurden die Gebietskörperschaften in MV danach befragt,⁶ ob sie im Jahr 2020 spezielle Corona-Hilfen für Kulturträger bereitgestellt haben. Nur 16 % der Gebietskörperschaften gaben an, Hilfen zur Bewältigung der pandemischen Lage für den Kulturbereich zur Verfügung gestellt zu haben.⁷ Neben finanziellen Mitteln wurde auch mit unbaren Leistungen, wie z.B. Desinfektionsmitteln, Handschuhen oder Masken, unterstützt. Zudem deuten die Antworten an, dass zwar keine speziellen Corona-Hilfen für Kulturträger geschaffen wurden, doch aber punktuell Corona-Hilfen für „Vereine des kulturellen, sportlichen und sozialen Bereichs.“

Insbesondere die Rolle des Bundes für die Kulturförderung hat sich durch die Pandemie verändert. Auch in der Wahrnehmung vieler Künstler:innen und eher wirtschaftlich ausgerichteter Kulturträger ist Kulturförderung erst jetzt in den Fokus geraten. Ob die Bedeutung des Bundes für die Kulturförderung von Dauer sein wird und wie sich das Zusammenspiel mit der Landesebene gestalten wird, bleibt abzuwarten.

⁶ KMMV – Befragung GB (2021).

⁷ Diese Zahlen sind aufgrund weniger Antworten auf diese Frage und der ohnehin kleinen Stichprobe nur bedingt aussagekräftig.